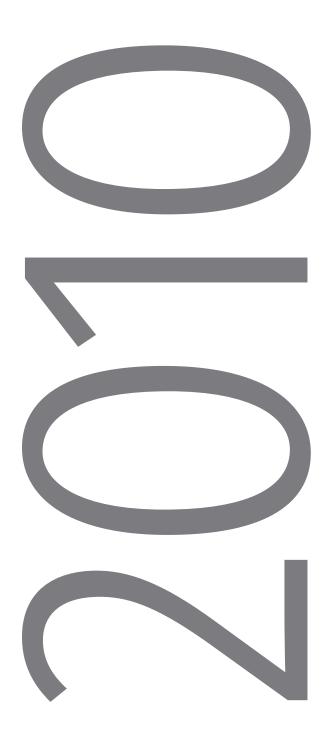


Sartorius AG Jahresabschluss 2010



# Inhalt

- 01 Jahresabschluss und Anhang
  - 2 Bilanz
  - 3 Gewinn- und Verlustrechnung
  - 4 Anhang
- 02 Ergänzende Informationen
- 26 Vorstand und Aufsichtsrat | Mandate
- 28 Impressum

# Zukunftsbezogene Aussagen enthalten Risiken

Dieser Jahresabschluss enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der Sartorius AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren. Denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen ist nicht geplant.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Sartorius AG werden ab dem Geschäftsjahr 2001 nicht mehr gemeinsam erläutert. Da die Sartorius AG den Konzernabschluss nach den "International Financial Reporting Standards" (IFRS) aufgestellt hat, wird der Konzernabschluss separat erläutert.

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Jahresabschluss und Anhang



# Bilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	399	686
II. Sachanlagen	(5)	13.023	16.663
III. Finanzanlagen	(6)	365.230	371.167
		378.652	388.516
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(7)	14.183	12.493
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(8)	26.507	27.151
III. Wertpapiere	(9)	0	16.082
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.275	321
		44.965	56.047
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(10)	746	1.002
	(.0)	424.363	445.565

Passiva	Anhang	T€	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(11)	18.720		18.720
Nennwert Eigener Anteile		-1.673		
			17.047	
II. Kapitalrücklage			101.397	101.397
III. Gewinnrücklagen	(12)		10.868	25.276
IV. Bilanzgewinn	(12)		26.983	23.082
			156.295	168.475
B. Rückstellungen	(13)		35.660	32.179
C. Verbindlichkeiten	(14)		232.408	244.911
			424.363	445.565

# Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2010 T€	T€	2009 T€
1.	Umsatzerlöse	(18)	121.060		101.029
2.	Verminderung (-) Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(19)	776		-2.607
				121.836	98.422
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	(20)	165		290
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(21)	20.750	_	10.950
				20.915	11.240
				142.751	109.662
5.	Materialaufwand	(22)	49.417		37.075
6.	Personalaufwand	(23)	42.721		42.136
7.	Abschreibungen	(24)	2.592		3.259
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)	38.513		44.089
9.	Erträge aus Beteiligungen	(26)	11.345		24.064
10.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(27)	0		14
				121.897	102.509
11.	Überschuss vor Zinsen und Steuern			20.854	7.153
12.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(28)	220		292
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(28)	5.348		5.123
				-5.127	-4.831
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			15.726	2.322
15.	Außerordentliche Aufwendungen   Außerordentliches Ergebnis	(29)		-4.369	
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (–)	(30)	367		-87
17.	Sonstige Steuern		100		148
				467	61
18.	Jahresüberschuss			10.890	2.261
19.	Gewinnvortrag			16.092	20.821
20.	Bilanzgewinn			26.983	23.082

# Anhang

Kapitalflussrechnung	2010 T€	2009 T€
Periodenergebnis	10.890	2.261
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (ohne Finanzanlagen)	2.592	3.259
Abnahme (-)   Zunahme der langfristigen Rückstellungen	-554	-755
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (–)   Aufwendungen (+)	5.609	-10.869
Cash Earnings nach DVFA   SG	18.537	-6.104
Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	-781	-1.195
Verluste (-) Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.769	271
Abnahme   Zunahme (-) der Vorräte	-1.690	4.756
Abnahme   Zunahme (-) der kurz- und langfristigen Forderungen sowie anderer Aktiva	107	13.952
Zunahme   Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	31.504	14.305
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	39.908	25.985
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	32.625	35
Ausgaben (-) für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-175	-325
Ausgaben (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.248	-1.643
Ausgaben (–) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-16.160	-107.352
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	15.042	-109.285
Dividendenzahlung (–)	-6.989	-6.989
Einnahmen aus der Aufnahme Auszahlungen (–) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-44.007	88.566
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-50.996	81.577
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.954	-1.723
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	321	2.044
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.275	321

In der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme nach laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit tabellarisch darge stellt.

Die Ermittlung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit erfolgt hier durch die indirekte Methode, d.h. zum Jahresüberschuss werden zahlungsunwirksame Aufwendungen addiert, während zahlungsunwirksame Erträge abgesetzt werden.

# Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Sartorius AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr 2010 erstmaligen Anwendung sämtlicher durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Vorschriften aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, soweit durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz nicht geändert, gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Betroffen von den Umstellungen auf die neuen handelsrechtlichen Vorschriften sind im Wesentlichen der Ausweis der Eigenen Aktien, die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, für Altersteilzeit und Jubiläen sowie die Saldierung der insolvenzgeschützten Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen.

Die Vorjahresvergleichszahlen wurden auf Grund des Wahlrechts des Artikels 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst.

# 2. Gliederung der Bilanz und der Gewinnund Verlustrechnung

Um die Klarheit der Darstellung zu vergrößern, sind einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

### 3. Währungsumrechnung

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

# 4. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände entwickelten sich im Geschäftsjahr wie folgt:	Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten T€	Geleistete Anzahlungen T€	Summe T€
Bruttobuchwerte Stand 01.01.2010	3.849	0	3.849
Investitionen	175	0	175
Abgänge	480	0	480
Umbuchungen	0	0	0
Bruttobuchwerte Stand 31.12.2010	3.544	0	3.544
Abschreibungen Stand 01.01.2010	3.163	0	3.163
Abschreibungen 2010	430	0	430
Abgänge	448	0	448
Abschreibungen Stand 31.12.2010	3.145	0	3.145
Nettobuchwerte Stand 31.12.2010	399	0	399
Nettobuchwerte Stand 31.12.2009	686	0	686

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von zwei bis fünf Jahren planmäßig linear abgeschrieben.

# 5. Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen haben sich wie folgt entwickelt:	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken T€	Technische Anlagen und Maschinen T€	Andere Anlagen und Maschinen T€	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau T€	Summe T€
Bruttobuchwerte Stand 01.01.2010	25.278	12.221	26.618	135	64.252
Investitionen	0	18	894	336	1.248
Abgänge	10.848	36	591	0	11.475
Umbuchungen	0	0	48	-48	0
Bruttobuchwerte Stand 31.12.2010	14.430	12.203	26.969	423	54.025
Abschreibungen Stand 01.01.2010	14.866	10.895	21.828	0	47.589
Abschreibungen 2010	387	227	1.547	0	2.161
Abgänge	8.127	36	585	0	8.748
Umbuchungen	0	0	0		
Abschreibungen Stand 31.12.2010	7.126	11.086	22.790	0	41.002
Nettobuchwerte Stand 31.12.2010	7.304	1.117	4.179	423	13.023
Nettobuchwerte Stand 31.12.2009	10.412	1.326	4.790	135	16.663

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen im Jahresabschluss der Sartorius AG erfolgten bis einschließlich 1994 nach der linearen Methode. Für Zugänge zum beweglichen Sachanlagevermögen werden ab dem Geschäftsjahr 1995 die planmäßigen Abschreibungen nach der degressiven Methode vorgenommen, da ab diesem Geschäftsjahr keine Möglichkeit der Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen nach § 3 Zonenrandförderungsgesetz mehr besteht.

Steuerliche Vereinfachungsverfahren werden angewendet, soweit sie mit den handelsrechtlichen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung vereinbar sind. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Für die Abschreibungen im Anlagevermögen werden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Gebäude	15 bis 50 Jahre
Maschinen	5 bis 15 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 13 Jahre

Bei den Abgängen der Position Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken handelt es sich um die Grundstücke und Gebäude am Standort Weender Landstraße, Göttingen, die im Geschäftsjahr zu Buchwerten auf die SIV-Weende GmbH Co. & KG übertragen wurden.

# 6. Finanzanlagevermögen

Die Finanzanlagen haben sich folgendermaßen verändert:	Anteile an verbundenen Unternehmen T€	Beteiligungen T€	Summe T€
Bruttobuchwerte Stand 01.01.2010	372.015	397	372.412
Investitionen	18.880	0	18.880
Abgänge	24.817	0	24.817
Umbuchungen	0	0	0
Bruttobuchwerte Stand 31.12.2010	366.078	397	366.475
Abschreibungen Stand 01.01.2010	848	397	1.245
Abschreibungen 2010	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Zuschreibungen	0	0	0
Abschreibungen Stand 31.12.2010	848	397	1.245
Nettobuchwerte Stand 31.12.2010	365.230	0	365.230
Nettobuchwerte Stand 31.12.2009	371.167	0	371.167

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert, soweit ihnen am Bilanzstichtag kein dauerhaft niedrigerer Wert beizulegen ist.

Die Investitionen der Sartorius AG in das Finanzanlagevermögen resultieren im Wesentlichen aus Aktienzukäufen der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich. Im Geschäftsjahr erwarb die Gesellschaft 502.000 Aktien, mit einem Gesamtwert in Höhe von T€ 15.965.

Durch die Einbringung der Grundstücke und Gebäude der Weender Landstraße in die SIV - Weende GmbH & Co. KG zum Buchwert wurde im Wege der Sacheinlage die Hafteinlage der Sartorius AG bei der SIV - Weende GmbH & Co. KG um T€ 2.720 im Berichtsjahr erhöht.

Ebenfalls wurde im Geschäftsjahr die Sartorius Stedim Nordic A/S mit einem Anteil in Höhe von T€ 101 gegründet.

Bei den Abgängen des Geschäftsjahres handelt es sich um Anteile an der Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne. Die Sartorius Stedim Biotech S.A. startete im Geschäftsjahr ein Aktienrückkaufprogarmm. Die Sartorius AG veräußerte im Rahmen dieses Programms 898.772 Aktien zu einem Buchwert in Höhe von T€ 24.817.

Auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes wird verwiesen.

#### 7. Vorräte

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.123	5.314
Unfertige Erzeugnisse	4.385	3.676
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.322	3.200
Geleistete Anzahlungen	353	303
	14.183	12.493

Unter den Vorräten werden die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Handelswaren zu durchschnittlichen Anschaffungskosten und die unfertigen und fertigen Erzeugnisse zu Herstellungskosten angesetzt. Diese umfassen neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen für Fremdkapital werden nicht verrechnet.

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen kommt in Teilbereichen das Festwertverfahren zur Anwendung.

Niedrigere Börsen- oder Marktpreise bzw. niedrigere beizulegende Werte werden durch Abschreibungen berücksichtigt. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer sowie geminderter Verwendbarkeit ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt.

# 8. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.020	3.763
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.376	20.733
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.111	2.656
	26.507	27.152

davon	mit	einer	Restlaufzei	t von	mehr	als	einem	lahr:

Forderungen aus Lieferungen		
und Leistungen	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	752	1.332
	752	1.332

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Wertberichtigung ausreichend Rechnung getragen. Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen, die nicht dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind, werden mit dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital bewertet.

Im Rahmen des Factoringprogramms sind zum 31. Dezember 2010 Forderungen in Höhe von T€ 3.026 (Vorjahr: T€ 3.115) an den Faktor verkauft worden.

#### 9. Wertpapiere

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Eigene Anteile	0	16.082

Die Sartorius AG hat aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juni 2000 eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG erworben. Entsprechend der gesetzlichen Regelungen bis zum 31. Dezember 2009 wurde in korrespondierender Höhe gemäß § 272 Abs. 4 Satz 1 HGB a.F. eine Rücklage für eigene Anteile gebildet. Die Bildung erfolgte entsprechend § 272 Abs. 4 Satz 3 HGB a.F. aus den anderen Gewinnrücklagen.

Es wurden insgesamt vom 27. Oktober 2000 bis zum Bilanzstichtag 831.944 Stammaktien zu einem Durchschnittskurs von € 11,27 und 840.983 Vorzugsaktien zu einem Durchschnittskurs von € 7,98 erworben. Das entspricht einem Anteil von T€ 1.673 (8,9%) am Grundkapital. Im Geschäftsjahr 2010 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Eigenen Anteile abweichend zum Bruttoausweis der Vorjahre gemäß den durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geänderter Vorschriften (§ 272 Abs. 1a HGB) mit dem Eigenkapital verrechnet.

# 10. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Disagio	672	960
Sonstige Rechnungs- abgrenzungsposten	74	42
	746	1.002

Das Disagio wird über die Laufzeit des zugrunde liegenden Finanzkredits aufgelöst.

### 11. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 9.360.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 9.360.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je € 1,00.

Zum 31.12.2010 wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB der rechnerische Nennbetrag der Eigenen Aktien in Höhe von € 1.672.927,00 vom Grundkapital abgesetzt.

### 12. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Rücklage für eigene Anteile der Sartorius AG wurde im Geschäftsjahr 2010 aufgelöst.	T€
Stand 01.01.2010	16.082
Auflösung	-16.082
Stand 31.12.2010	0

	T€
Die anderen Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:	
Stand 01.01.2010	9.194
Umgliederung des Nennbetrages der Eigenen Aktien in das Grundkapital gemäß	
§ 272 Abs. 1a HGB	1.673
Stand 31.12.2010	10.867

Der Bilanzgewinn von T€ 26.983 setzt sich aus dem Gewinnvortrag in Höhe von T€ 16.092 und dem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 10.890 zusammen.

# 13. Rückstellungen

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.214	14.614
Steuerrückstellungen	138	341
Sonstige Rückstellungen	17.308	17.224
	35.660	32.179

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 1 HGB gebildet.

	Beginn des Berichtsjahres	Ende des Berichtsjahres	
angewandte Rechnungs- legungsstandards	HGB i	.d.F. des BilMoG	
angewandte Bewertungs- standards	Projected Unit Credit Method (PUCM)		
Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	"Richttafel 2005G" von Klaus Heubeck		
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)	5,25 % (Stand: 31.12.2009)	5,16 % (Stand: 31.10.2010)	
erwartete Renten- steigerung p.a.	2,00 %	2,00%	
erwartete Einkommen- steigerung p.a. – Einzelzusagen – Versorgungsordnung	3,00 %	3,00 %	
berücksichtigte Erhöhung der Festbeträge p.a.	_	_	
Fluktuation	_	-	
rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen		

Das Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB, die erforderliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf maximal 15 Jahre zu verteilen, wird nicht ausgeübt. Im Geschäftsjahr 2010 wurde die vollständige Zuführung vorgenommen.

Gemäß der BilMoG-Regelungen werden insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen mit einen Zeitwert in Höhe von T€ 793, der den Anschaffungskosten entspricht, mit den entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 1.076 verrechnet.

€

Die Rückstellung für Pensionen und
ähnliche Verpflichtungen hat sich
im Geschäftsjahr 2010 wie folgt entwickelt:

Rückstellung zum 31. Dezember 2009	14.613.700
Aufwand für Verteilung Unterschiedsbetrag	4.057.507
(außerordentliches Ergebnis)	4.257.537
Rückstellung zum 1. Januar 2010	18.871.237
Zinsaufwand	966.704
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	196.446
sonstige Veränderung	-1.027.450
Brutto-Rückstellung zum 31. Dezember 2010 Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB zum 31.12.2010 (Zeitwert der verpfändeten	19.006.937
Rückdeckungsversicherungen)	792.710
Netto-Rückstellung zum 31.12.2010	18.214.227

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2010 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von 11,1 Mio. € auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von 7,9 Mio. € auf Einzelzusagen.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden bei ihrer Bemessung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten unter anderem folgende Beträge:	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Restrukturierungsrückstellung	5.450	10.130
Personalkosten	5.357	2.773
Altersteilzeit	2.561	1.819
Provisionen, Gutschriften, Boni	386	359
Gewährleistungen	820	285
Übrige	2.734	1.858
·	17.308	17.224

### 14. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:	Bilanzausweis 31.12.2010 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€	Bilanzausweis 31.12.2009 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	118.116	0	3.659	162.123	0	4.784
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	381	0	381	197	0	197
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.008	0	8.008	5.582	0	5.582
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.803	0	100.803	72.984	0	72.984
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	38	0	38	39	0	39
Sonstige Verbindlichkeiten	5.062	0	5.062	3.986	0	3.986
	232.408	0	117.951	244.911	0	87.572
V 1					31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Von den sonstigen Verbindlichkeiten Steuern	entfallen auf:				1.182	646
Verbindlichkeiten im Rahmen der so	zialen Sicherheit				0	0

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

# 15. Haftungsverhältnisse

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Bürgschaften und bürgschafts- ähnliche Verpflichtungen	9.897	18.735

Die Bürgschaften und bürgschaftsähnlichen Verpflichtungen bestehen in Höhe T€ 9.897 gegenüber verbundenen Unternehmen, die im Konzernabschluss einbezogen sind.

# 16. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Neben den Rückstellungen,		
Verbindlichkeiten und		
Haftungsverhältnissen bestehen		
sonstige finanzielle		
Verpflichtungen aus:		
Miet- und Leasingverträgen		
– fällig im Geschäftsjahr 2011	2.840	
(Vorjahr: fällig im		
Geschäftsjahr 2010)		1.271
– fällig 2012 bis 2015	1.178	
(Vorjahr: fällig 2011 bis 2014)		1.051
	4.018	2.322

Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Sartorius AG entfallen auf verbundenen Unternehmen T€ 1.767.

### 17. Derivative Finanzinstrumente

Der Sartorius Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Währungs- und Zinsänderungsrisiken im operativen Geschäft. Eine Nutzung zu spekulativen Zwecken erfolgt nicht. Kontrahenten dieser Finanzgeschäfte sind ausschließlich Banken mit erstklassiger Bonität. Die Durchführung erfolgt zentral durch die Sartorius AG unter strikter Trennung von Handel, Abwicklung und Kontrolle im Rahmen definierter Limits.

Zur Absicherung zukünftiger Währungsrisiken hat die Sartorius AG zum Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Für bestehende Devisentermingeschäfte war zum Bilanzstichtag eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von T€ 225 zu bilden.

Zum Stichtag hatte die Sartorius AG Devisentermingeschäfte in folgender Höhe abgeschlossen:

	Nominalwerte 31.12.2010 T€	Nominalwerte 31.12.2009 T€
Devisentermingeschäfte	23.684	9.308
	Zeitwerte 31.12.2010 T€	Zeitwerte 31.12.2009 T€
Devisentermingeschäfte	23.459	9.253

Die Zeitwerte wurden nach der "Marking-to-Market-Methode" unter der Verwendung von Black-Scoles-Modellen ermittelt.

# Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 18. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten – wie folgt zusammen:	2010 T€	2009 T€
Inland	48.059	39.714
Ausland	73.001	61.315
Gesamt	121.060	101.029

# 19. Verminderung | Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

	2010 T€	2009 T€
Fertige Erzeugnisse	67	-645
Unfertige Erzeugnisse	709	-1.962
	776	-2.607

# 20. Andere aktivierte Eigenleistungen

	2010 T€	2009 T€
Dieser Posten verteilt sich wie folgt auf die Posten des Sachanlageverm		
Maschinen	10	0
Im Bau befindliche Anlagen	83	59
Betriebs- und Geschäftsausstattung	65	199
Werkzeuge und Vorrichtungen	7	32
	165	290

# 21. Sonstige betriebliche Erträge

	2010	2009
	T€	T€
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagevermögen	7.769	0
Erträge mit verbundenen Unternehmen	5.824	4.070
Erträge aus der Währungsumrechnung	4.218	2.505
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	712	508
Staatliche Zulagen, Förderungen und sonstige Subventionen	319	713
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	173	1.012
Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	1.013
Andere Erträge	1.736	1.129
	20.751	10.950

### 22. Materialaufwand

	2010 T€	2009 T€
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	47.606	36.048
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.811	1.027
	49.417	37.075

### 23. Personalaufwand

	2010 T€	2009 T€
Löhne und Gehälter	35.428	34.014
Soziale Abgaben	7.293	7.034
Aufwendungen für Altersversorgung	0	1.088
	42.721	42.136

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr in der Sartorius AG 729 Mitarbeiter (Vorjahr: 765) beschäf-

### 24. Abschreibungen

	2010 T€	2009 T€
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanla	agen	
Planmäßig	2.592	3.259

# 25. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2010 T€	2009 T€
Kosten für Fremdleistungen	14.464	12.281
Provisionen und Lizenzen	5.172	4.672
Aufwand aus der Währungsumrechnung	3.708	3.103
Rechts- und Beratungskosten inklusive Patentkosten	2.253	1.776
Kosten für die Restrukturierung	2.179	11.448
Kfz- und Leasing-Kosten	1.732	1.896
Instandhaltungskosten	1.723	1.007
Ausgangsfrachten und Verpackungskosten	1.235	1.255
Einzel- und Pauschalwert- berichtigungen zu Forderungen	1.045	1.073
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	917	1.024
Mieten und Pachten	617	612
Werbekosten	526	1.135
Büro, Post und sonstige Verwaltungskosten	281	318
Sonstiger Finanzierungsaufwand	143	106
Versicherungskosten	124	160
Sonstige Aufwendungen	2.394	2.223
	38.513	44.089

# 26. Beteiligungserträge

	2010 T€	2009 T€
Erträge aus Beteiligungen	11.345	24.064

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

# 27. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2010 T€	2009 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	14
Abschreibungen auf Eigene Aktien	0	0
	0	14

# 28. Zinsergebnis

	2010 T€	2009 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	220	292
<ul> <li>davon aus verbundenen</li> <li>Unternehmen</li> </ul>	(211)	(241)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.348	5.123
<ul> <li>davon an verbundene</li> <li>Unternehmen</li> </ul>	(295)	(537)
	-5.128	-4.831

Im Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2010 sind entsprechend der BilMoG-Regelungen erstmalig der Zinsaufwand aus der Abzinsung der Rückstellung für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, der Rückstellung für Altersteilzeit, der Rückstellung für Jubiläen sowie der Rückstellung für Restrukturierungskosten in Höhe von T€ 1.323 enthalten.

# 29. Außerordentlicher Aufwand Außerordentliches Ergebnis

Der außerordentliche Aufwand des Geschäftsjahres resultiert aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG. Hier sind die Unterschiedsbeträge der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen und der Rückstellung für Altersteilzeit vom 31.12.2009 und 01.01.2010 gemäß Artikel 67 EGHGB ausgewiesen. Die Unterschiedsbeträge sind in voller Höhe im Geschäftsjahr erfasst.

# 30. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2010 T€	2009 T€
Laufende Ertragsteuern	372	106
Latente Steuern	0	-250
Ertragsteuern Vorjahre	-5	57
	367	-87

Unter den sonstige Steuern werden im Wesentlichen die Grund- und Kraftfahrzeugsteuer ausgewiesen.

### 31. Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden ab 2010 für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83 %. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine - nicht bilanzierte - aktive latente Steuer.

Die latenten Steuern beruhen auf folgenden Differenzen oder steuerlichen Verlustvorträgen:

Posten	Buchwert It.	Buchwerte Buchwert It.			Late	nte Steuern
	Handelsbilanz T€	Steuerbilanz T€	Differenz T€	Steuersatz %	aktiv T€	passiv T€
Aktive latente Steuern						
Anteile an verbundenen Unternehmen	149.151	152.534	3.383	30,00 %	51	
Pensionsrückstellungen	-19.007	-13.981	5.026	30,00 %	1.508	
Sonstige Rückstellungen	-3.487	-1.346	2.141	30,00 %	642	
Verlustvorträge – Körperschaft- und Gewerbesteuer			11.000	30,00 %	3.300	
Verlustvortrag – § 15a EStG	<del>-</del>		2.105	15,83 %	333	
			23.655		5.834	
Passive latente Steuern						
zeitliche Bilanzierungs- unterschiede bei Beteiligungen an Personengesellschaften	5.356	-1.753	-7.109	15,83 %		-1.125
Aktivüberhang aus Differenzen			16.546		4.709	

# 32. Sonstige Angaben

# Erklärung gem. § 285 Nr. 16 HGB

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 10. Dezember 2010 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft "www.sartorius.com" dauerhaft zugänglich gemacht.

# Angabe gem. § 285 Nr. 17 HGB

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

	2010 T€	2009 T€
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	125	122
Sonstige Bestätigungsleistungen	73	93
Steuerberatung inkl. Erstellen der Steuererklärungen	39	12
Sonstige Leistungen	70	118
	307	345

# Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr 2010:

		Alle	Werte in T€ für das 0	Geschäftsjahr 2010	
	Absatz- geschäfte	Beschaffungs- geschäfte	Erhaltene Finanzierungen	Gegebene Finanzierungen	Sonstige Geschäfte
Verbundene Unternehmen	68.678	15.762	48.508	11.693	37.091
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	365	0	0	0
Personen in Schlüsselpositionen	0	0	0	0	0

# Angabe gem. § 285 Nr. 27 HGB

Die zugunsten der verbundenen Unternehmen gegebenen Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von T€ 9.897 sind nicht zu bilanzieren, da es auf Basis jeweiligen Umsatz-, Ertrags- und Cashflowplanungen keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht pünktlich nachkommen.

# Vergütungsbericht

# Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

2010	2009
614	574
296	293
149	73
60	60
109	148
124	119
60	60
30	15
18	18
16	26
ler Vorsitzend	ler)
87	88
40	40
20	10
12	12
15	26
35	30
20	20
10	5
5	5
36	31
20	20
10	5
6	6
36	30
20	20
10	5
6	5
58	63
20	20
10	5
12	12
16	26
	614 296 149 60 109  ender)  124 60 30 18 16  ler Vorsitzend 87 40 20 12 15  35 20 10 5  36 20 10 6  36 20 10 6

in T€	2010	2009
Michael Dohrmann*		
Gesamtvergütung	36	31
– Fixe Vergütung	20	20
– Erfolgsbezogene Vergütung	10	5
– Sitzungsgeld	6	6
Dr. Lothar Kappich		
Gesamtvergütung	36	31
- Fixe Vergütung	20	20
- Erfolgsbezogene Vergütung	10	5
- Sitzungsgeld	6	6
Prof. Dr. Gerd Krieger		
Gesamtvergütung	34	31
– Fixe Vergütung	20	20
– Erfolgsbezogene Vergütung	10	5
– Sitzungsgeld	4	6
Prof. Dr. rer. nat. DrIng. Heribert 0		
Gesamtvergütung	36	31
- Fixe Vergütung	20	20
- Erfolgsbezogene Vergütung	10	5
- Sitzungsgeld	6	6
Dr. Michael Schulenburg		
Gesamtvergütung	63	68
– Fixe Vergütung	20	20
– Erfolgsbezogene Vergütung	10	5
- Ausschussvergütung	18	18
– Sitzungsgeld	15	25
Potro Virobboff (ab 01 10 2010)		
Petra Kirchhoff (ab 01.10.2010) Gesamtvergütung	11	
- Fixe Vergütung		
- Erfolgsbezogene Vergütung	3	
	3	
- Sitzungsgeld	J	
Manfred Werner (vom 07.03.2010 bi bis zum 06.03.2010 ruhte das Manda		
Gesamtvergütung	22	21
– Fixe Vergütung	11	13
- Erfolgsbezogene Vergütung	6	3
- Sitzungsgeld	5	5

<sup>\*</sup> Die Arbeitnehmervertreter haben erklärt, ihre Vergütungen nach den Richtlinien des Deutschen Gewerkschaftsbundes an die Hans Böckler Stiftung abzuführen.

# Vergütung der Vorstandsmitglieder

in T€	2010	2009
Gesamtvergütung		
Barvergütung	1.827	1.390
- Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*	1.079	820
– Variable Vergütung für das Geschäftsjahr	588	570
<ul> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> </ul>	160	0
- Ausgezahlte Phantom Stocks	0	0
Wertveränderung der Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage	984	605
– Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung	160	0
– Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung aus Vorjahren	0	0
<ul> <li>Zeitwert der im Geschäftsjahr zugeteilten Phantom Stocks</li> </ul>	407	413
– Veränderung der Zeitwerte in Vorjahren zugeteilter Phantom Stocks	417	192
Versorgungszusagen		
Dr. Joachim Kreuzburg		
Damiauu!!t	012	720
	913	726
<ul><li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li><li>Variable Vergütung für</li></ul>	525	418
<ul> <li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li> <li>Variable Vergütung für das Geschäftsjahr</li> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit</li> </ul>		
– Variable Vergütung für das Geschäftsjahr	525 305	308
<ul> <li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li> <li>Variable Vergütung für das Geschäftsjahr</li> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> </ul>	525 305 83	418 308 0
<ul> <li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li> <li>Variable Vergütung für das Geschäftsjahr</li> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> <li>Ausgezahlte Phantom Stocks</li> <li>Wertveränderung der</li> <li>Vergütungskomponenten mit</li> </ul>	525 305 83 0	308 0 0
<ul> <li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li> <li>Variable Vergütung für das Geschäftsjahr</li> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> <li>Ausgezahlte Phantom Stocks</li> <li>Wertveränderung der Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> <li>Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen</li> </ul>	525 305 83 0	418 308 0 0 363
- Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*  - Variable Vergütung für das Geschäftsjahr  - Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage  - Ausgezahlte Phantom Stocks  Wertveränderung der  Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage  - Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung  - Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen	525 305 83 0 554	418 308 0 0 363
- Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*  - Variable Vergütung für das Geschäftsjahr  - Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage  - Ausgezahlte Phantom Stocks  Wertveränderung der  Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage  - Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung  - Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung aus Vorjahren  - Zeitwert der im Geschäftsjahr	525 305 83 0 554 83	418 308 0 0 363
<ul> <li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li> <li>Variable Vergütung für das Geschäftsjahr</li> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> <li>Ausgezahlte Phantom Stocks</li> <li>Wertveränderung der Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> <li>Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung</li> <li>Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung aus Vorjahren</li> <li>Zeitwert der im Geschäftsjahr zugeteilten Phantom Stocks</li> <li>Veränderung der Zeitwerte in Vorjahren zugeteilter</li> </ul>	525 305 83 0 554 83 0 211	418 308 0 0 363 0

in T€	2010	2009
Jörg Pfirrmann (seit 24.07.2009)		
Barvergütung	369	144
- Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*	220	84
– Variable Vergütung für das Geschäftsjahr	117	60
<ul> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> </ul>	32	0
- Ausgezahlte Phantom Stocks	0	0
Wertveränderung der Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage	126	39
- Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung	32	0
<ul> <li>Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung aus Vorjahren</li> </ul>	0	0
<ul> <li>Zeitwert der im Geschäftsjahr zugeteilten Phantom Stocks</li> </ul>	81	39
– Veränderung der Zeitwerte in Vorjahren zugeteilter Phantom Stocks	13	_
Reinhard Vogt (seit 24.07.2009)		
Barvergütung	545	225
<ul> <li>Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*</li> </ul>	334	136
<ul> <li>Variable Vergütung für das Geschäftsjahr</li> </ul>	166	89
<ul> <li>Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage</li> </ul>	45	0
- Ausgezahlte Phantom Stocks	0	0
Wertveränderung der Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage	180	58
<ul> <li>Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung</li> </ul>	45	0
– Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung aus Vorjahren	0	0
<ul> <li>Zeitwert der im Geschäftsjahr zugeteilten Phantom Stocks</li> </ul>	115	58
<ul> <li>Veränderung der Zeitwerte in Vorjahren zugeteilter Phantom Stocks</li> </ul>	20	_

<sup>\*</sup> der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2009 auf Teile der erfolgsunabhängigen Vergütung verzichtet.

\*\* Die Zuführung 2010 ist wesentlich beinflusst durch die Verwendung geänderter Bewertungsannahmen und Methoden im Rahmen der Neuregelung des HGB durch das BilMoG, da der gesamte Zuführungsbetrag aus der Umstellung gemäß Wahlrecht bereits im Geschäftsjahr 2010 erfasst wurde. Bei Verwendung der gleichen Bewertungsparameter wie im Vorjahr hätte sich nur eine Zuführung um rund T€ 39 ergeben.

in T€	2010	2009
Dr. Günther Maaz (bis 24.07.2009)		
Barvergütung	-	295
– Fixe Vergütung für das Geschäftsjahr*	-	182
– Variable Vergütung für das Geschäftsjahr	_	113
Abgerechnete variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage	_	0
- Ausgezahlte Phantom Stocks	-	0
Wertveränderung der Vergütungskomponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage	124	145
– Zeitwert der dem Geschäftsjahr zuzuordnenden mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung	0	0
– Veränderung der Zeitwerte der mehrjährigen erfolgsbezogenen Vergütung aus Vorjahren	0	0
– Zeitwert der im Geschäftsjahr zugeteilten Phantom Stocks	_	74
– Veränderung der Zeitwerte in Vorjahren zugeteilter Phantom Stocks	124	71
Versorgungszusagen		
- Zuführung zur Pensionsrückstellung		35

<sup>\*</sup> der Vorstand hat im Geschäftsjahr 2009 auf Teile der erfolgs-unabhängigen Vergütung verzichtet.

# Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage

in T€	2010 Zeitwert zum Jahresabschluss 31.12.2010	2009
Dr. Joachim Kreuzburg		
Variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage 2010	166	0
- davon im Geschäftsjahr 2010 als Abschlag abgerechnet	83	0
– davon im Geschäftsjahr 2012 zum dann gültigen Zeitwert abzurechnen	83	0
Jörg Pfirrmann		
Variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage 2010	64	0
- davon im Geschäftsjahr 2010 als Abschlag abgerechnet	32	0
– davon im Geschäftsjahr 2012 zum dann gültigen Zeitwert abzurechnen	32	0
Reinhard Vogt		
Variable Vergütung mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage 2010	90	0
– davon im Geschäftsjahr 2010 als Abschlag abgerechnet	45	0
– davon im Geschäftsjahr 2012 zum dann gültigen Zeitwert abzurechnen	45	0

# Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung

	Anzahl Phantom Stocks	Zuteilungs- kurs* in €	Zeitwert bei Gewährung auf den 01.01. des jeweiligen Jahres T€	Zeitwert zum Jahresabschluss 31.12.2010 T€	Ausge- zahlt T€	aus- übbar
Dr. Joachim Kreuzburg						
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2005	4.053	15,42	63	108	0	ja
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2006	3.871	21,31	83	103	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2007	3.593	34,79	125	96	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2008	4.754	28,92	138	123	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2009	16.851	8,16	138	323	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2010	8.715	15,78	138	211	0	nein
	41.837		685	964		
Jörg Pfirrmann Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2009	2.703	8,16	22	52		nein
	3.334		53	81	0	
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2010	6.037	15,78	75	133		nein
	6.037		75	133		
Reinhard Vogt						
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2009	4.054	8,16	33	78	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2010	4.754	15,78	75	115	0	nein
	8.808		108	193		
Dr. Günther Maaz bis 24.07.2009						
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2005	2.594	15,42	40	64	0	ja
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2006	2.580	21,31	55	69	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2007	1.796	34,79	63	48	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2008	2.507	28,92	73	65	0	nein
Tranche Phantom Stocks Geschäftsjahr 2009	5.162	8,16	42	99	0	nein
	14.639		273	345		

Als variable Komponente mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter ist im Geschäftsjahr 2005 ein sogenannter Phantom Stock-Plan eingerichtet worden, der die bisherige jährlich abgerechnete aktienkursabhängige Vergütungskomponente ersetzt. Dieser neue Vergütungsbestandteil ist nunmehr abhängig von einer Wertentwicklung der Sartorius Aktie von mindestens drei Jahren, die oberhalb einer festgelegten Mindestwertsteigerung oder der Entwicklung eines Vergleichsindex liegen muss. Mit der Einführung dieser Komponente folgt die Sartorius AG einer Anregung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die konkrete Ausgestaltung dieser Komponente ist im Vergütungsbericht, der Teil des Lageberichts des Sartorius Konzerns ist, erläutert.

# Bezüge und Pensionsansprüche ehemaliger Geschäftsführer

	2010 T€	2009 T€
Bezüge früherer Geschäftsführer und Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebenen	282	1.084
Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Geschäftsführern und Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen**	5.937	4.991

\* Durchschnittskurs der letzten 20 Börsenhandelstage des vorangegangenen Geschäftsjahres

<sup>\*\*</sup> Die Pensonsverpflichtung hat sich zum 31.12.2010 durch Verwendung geänderter Bewertungsannahmen und Methoden im Rahmen der Neuregelung des HGB durch das BilMoG deutlich erhöht, da der gesamte Erhöhungsbetrag gemäß Wahlrecht bereits zum 31.12.2010 bilanziert wurde. Aktivwerte aus verpfändeten Rückdeckungsversicherungen wurden erstmalig nach den Neuregelungen des HGB mit den Verpflichtungen verrechnet. Bei Verwendung der gleichen Bewertungsparameter wie im Vorjahr hätte sich eine Verpflichtung in Höhe von rund T€ 5.090 ergeben.

# Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen. Sie sind im Wesentlichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen und im Personalaufwand enthalten.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG T€ 979 (Vorjahr: T€ 1.673). Darin enthalten sind unter anderem Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und der Auflösung von Rückstellungen. Die aperiodischen Aufwendungen der Sartorius AG belaufen sich auf T€ 2.409 (Vorjahr: T€ 12.674) und betreffen insbesondere Abfindungszahlungen.

### Personalstand

Während des Geschäftsjahres warer durchschnittlich beschäftigt:	<b>2010</b>	2009
Weibliche Mitarbeiter	157	168
Männliche Mitarbeiter	572	597
Mitarbeiter	729	765

# Vorschlag für die Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von € 26.982.596,06 wie folgt zu verwenden:

	€
Zahlung einer Dividende von € 0,60 je Stammaktie	5.116.833,60
Zahlung einer Dividende von € 0,62 je Vorzugsaktie	5.281.790,54
Vortrag auf neue Rechnung	16.583.971,92
	26.982.596,06

Angaben und Vorschlag für die Gewinnverwendung nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

# Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG liegen zum 31. Dezember 2010 vor:

Name   Firma	Wohnort   Sitz	Schwellenwert (SW)		Höhe des	Höhe des	Angaben
		welcher SW wurde erreicht, über- oder unterschritten	Tag des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	gehaltenen eigenen Stimm- rechtsanteils (55,59% werden zusätzlich in Erbengemein- schaft nach Horst Sartorius gehalten)	gehaltenen gesamten Stimm- rechts- anteils	zur Zurechnung nach § 22 WpHG
Frau C. Franken	Bovenden	50%	01.04.2002	3,66%	59,25%	keine
Frau U. Baro	München	50%	01.04.2002	4,99%	60,58%	keine
Frau K. Sartorius-Herbst	Northeim	50%	01.04.2002	7,54%	63,13%	keine
Herr Prof. Dr. A. Picot (Testamentsvoll- strecker, Nachlass Horst Sartorius)	Gauting	50%	01.04.2002		55,59%	alle über Abs. 1 Satz 1 Nr. 6
Bio-Rad Laboratories Inc.	Hercules, Kalifornien, USA	25%	19.09.2006		25,02%	alle über Abs. 1 Nr. 1

Göttingen, den 22. Februar 2011

Sartorius Aktiengesellschaft Der Vorstand

# Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Göttingen, den 22. Februar 2011

Sartorius Aktiengesellschaft Der Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Reinhard Vogt

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, und den mit dem Konzernlagebericht zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Bilanzierungsgrundsätze angewandten wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hannover, den 22. Februar 2011

Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wirtschaftsprüfer

Tenambergen, Wirtschaftsprüfer Ergänzende Informationen



# Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Anteil der Sartorius AG am Kapital %	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres T€
Europa			
Sartorius AG, Göttingen, Deutschland	Mutter	156.294	10.889
VL Finance S.A.S., Aubagne, Frankreich	100,0	50.924	13.357
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	74,5	96.188	21.064
Sartorius Stedim Aseptics S.A., Lourdes, Frankreich	100,0	3.592	1.481
Sartorius Stedim SUS S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien	100,0	1.640	877
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland mit deren Tochterunternehmen	100,0	81.296	29.943
Sartorius Stedim Belgium N.V., Vilvoorde, Belgien	100,0	1.276	274
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland *)	26,0	556	129
Sartorius Stedim Nordic A/S, Taastrup, Dänemark	100,0	42	-166
Sartorius Stedim Systems GmbH, Melsungen, Deutschland mit deren Tochterunternehmen	100,0	13.568	-572
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien	100,0	4.642	413
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	2.463	1.115
Munktell & Filtrak GmbH, Bärenstein, Deutschland *)	49,0	4.379	764
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, England	100,0	1.394	1.019
Sartorius Stedim Lab Ltd., Louth, England	100,0	1.443	678
Sartorius Stedim France S.A.S, Aubagne, Frankreich	100,0	3.197	1.680
Sartorius Stedim Italy S.p.A., Florenz, Italien	100,0	3.369	733
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Nieuwegein, Niederlande	100,0	701	247
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich	100,0	668	314
Sartorius Stedim Poland Sp. z.o.o., Kostrzyn, Polen *)	100,0	202	7
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz	100,0	3.876	498
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien	100,0	-375	263
Sartorius Stedim Hungaria Kft., Budapest, Ungarn *)	100,0	318	18
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico	100,0	5.577	4.412
Sartorius Stedim North America Inc., Bohemia, New York, USA mit deren Tochterunternehmen	100,0	35.388	2.640
Sartorius Stedim SUS Inc., Concord, USA	100,0	8.501	1.716
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien	100,0	1.410	1.184
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China	100,0	1.251	364
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan	100,0	2.519	1.044
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100,0	953	368
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,0	918	576
Sartorius Mechatronics Belgium N.V., Vilvoorde, Belgien	100,0	-366	-176
Denver Instrument GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	1.483	89
Sartorius Mechatronics C&D GmbH & Co. KG, Aachen, Deutschland einschließlich Sartorius-Verwaltungs-GmbH	100,0	-3.052	260
Sartorius Mechatronics T&H Hamburg GmbH, Hamburg, Deutschland mit deren Tochterunternehmen	100,0	18.101	199
Sartorius Mechatronics India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien	100,0	5.757	578
	-		

<sup>\*)</sup> Da die Abschlüsse der mit \*) gekennzeichneten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vorlagen, wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen 2009 berücksichtigt.

	Anteil der Sartorius AG am Kapital %	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres T€
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	639	510
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	24	-1
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	2.783	53
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	25	0
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	10	0
SI Grone 2-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	25	0
SIV Grone 2 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	10	0
Sartorius Beteiligungs GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	25	0
Sartorius Mechatronics UK Ltd., Epsom, England	100,0	2.145	231
Sartorius Mechatronics France S.A.S, Palaiseau, Frankreich	100,0	385	-283
Sartorius Mechatronis Italy S.r.L., Florenz, Italien	100,0	976	40
Sartorius Mechatronics Netherlands B.V., Nieuwegein, Niederlande	100,0	-358	162
Sartorius Mechatronics Austria GmbH, Wien, Österreich	100,0	3.008	333
Sartorius Mechatronics Poland Sp. z.o.o., Kostrzyn, Polen *)	100,0	543	192
ZAO Sartogosm, St. Petersburg, Russland *)	51,0	76	86
000 Sartorius ICR, St. Petersburg, Russland	100,0		
Sartorius Mechatronics Switzerland AG, Dietikon, Schweiz	100,0	-314	-76
Sartorius Mechatronics Spain S.A., Madrid, Spanien	100,0	-795	117
Sartorius Mechatronics Hungaria Kft., Budapest, Ungarn *)	100,0	657	72
Amerika Sartorius North America Inc., Bohemia, New York, USA mit deren Tochterunternehmen	100,0	24.167	0
Sartorius Mechatronics Corporation, Bohemia, New York, USA	100,0	7.180	-957
Sartorius TCC Company, Arvada, USA	100,0	6.498	81
Sartorius Mechatronics Canada Inc., Mississauga, Kanada	100,0	108	-152
Asien   Pazifik (Mechatronik)  Sartorius Mechatronics Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien	100,0	371	207
Denver Instrument (Beijing) Co., Limited, Beijing, China	100,0	4.964	84
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China	100,0	14.639	2.759
Sartorius Mechatronics Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong mit deren Tochterunternehmen	100,0	3.709	1.288
Sartorius Mechatronics Korea Ltd., Seoul, Südkorea	100,0	2.753	544
PT. Sartorius Mechatronics Indonesia, Jakarta, Indonesien *)	95,0	39	19
Sartorius Mechatronics Japan K.K., Tokio, Japan	100,0	6.783	1.257
Sartorius Mechatronics Philippines Inc., Makati City, Philippinen *)	100,0	268	69
Sartorius Mechatronics Singapore Pte. Ltd., Singapur	100,0	870	162
	49,0	280	134
Sartorius Mechatronics (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand		270	0.7
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien *)	99,0	372	37
	99,0	-673	97 -297

<sup>\*)</sup> Da die Abschlüsse der mit \*) gekennzeichneten Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses nicht vorlagen, wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen 2009 berücksichtigt.

# Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2010<sup>1)</sup>

#### Vorstand

Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg Dipl.-Ingenieur Vorsitzender Arheitsdirektor Operations, Personal, Recht, Revision und Kommunikation geb. 22. April 1965 Hannover Mitglied seit 11. November 2002 Sprecher vom 01. Mai 2003 bis 10. November 2005 Vorsitzender seit 11. November 2005 Arbeitsdirektor seit 24. Juli 2009 Bestellung bis 10. November 2015

Jörg Pfirrmann Dipl.-Ökonom Finanzen, IT und Allgemeine Verwaltung geb. 30. November 1972 Nörten-Hardenberg Mitglied seit 24. Juli 2009 Bestellung bis 23. Juli 2012

Reinhard Vogt Industriekaufmann Marketing, Vertrieb und Service geb. 04. August 1955 Mitglied seit 24. Juli 2009 Bestellung bis 23. Juli 2014

# Aufsichtsrat

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot Dipl.-Kaufmann, Universitätsprofessor Vorsitzender Vorstand des Instituts für Information, Organisation und Management, Fakultät für Betriebswirtschaft der Ludwig-Maximilians-Universität in München, Gauting

Gerd-Uwe Boguslawski Dipl.-Sozialwirt Stellvertretender Vorsitzender 1. Bevollmächtigter der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Northeim

Dr. Dirk Basting Dipl.-Chemiker Fort Lauderdale, IISA

Annette Becker Personalfachkauffrau Betriebsratsvorsitzende der Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

**Christiane Benner** Dipl.-Soziologin Gewerkschaftssekretärin IG Metall Vorstand, Frankfurt am Main

**Uwe Bretthauer** Dipl.-Ingenieur Betriebsratsvorsitzender der Sartorius AG, Göttingen

Michael Dohrmann Feinmechaniker Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen

Dr. Lothar Kappich Dipl.-Ökonom Geschäftsführer der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Hamburg

Petra Kirchhoff Dipl.-Volkswirtin Mitglied seit 01.10.2010 Leiterin Unternehmenskommunikation, Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

Prof. Dr. Gerd Krieger Rechtsanwalt Honorarprofessor an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf, Düsseldorf

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. E.h. **Heribert Offermanns** Dipl.-Chemiker Honorarprofessor an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main, Hanau

Dr. Michael Schulenburg Dipl.-Ingenieur Unternehmensberater, Mettmann

Manfred Werner Dipl.-Ökonom Mitglied bis 30.09.2010 Leiter Administration, Organisation und Revision, Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen

#### Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (Vorsitzender) Gerd-Uwe Boguslawski Uwe Bretthauer Dr. Michael Schulenburg

Auditausschuss Dr. Michael Schulenburg (Vorsitzender) Gerd-Uwe Boguslawski **Uwe Bretthauer** Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot

Vermittlungsausschuss Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot (Vorsitzender) Gerd-Uwe Boguslawski Uwe Bretthauer Dr. Michael Schulenburg

Nominierungsausschuss Prof. Dr. Gerd Krieger Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot Dr. Michael Schulenburg

### Mandate des Vorstands1) Stand 31. Dezember 2010

Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg Président Directeur Général von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich2)

#### Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland,
  - Stellvertretender Vorsitzender<sup>2)</sup>

# Im Board of Directors von:

- Sartorius Stedim North America, Inc., USA2)
- Sartorius Stedim SUS, Inc., USA2)
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico<sup>2)</sup>
- Sartorius Mechatronics Japan K.K., Japan<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan2)
- Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd.,
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., China2)
- Sartorius Mechatronics Hong Kong Ltd., China<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim Lab Ltd., Großbritannien<sup>2)</sup>

### Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG, Hamburg, Deutschland<sup>3)</sup>

#### Im Beirat von:

- Hameln Group GmbH, Deutschland<sup>3)</sup> Im Wirtschaftsbeirat von:
- Norddeutsche Landesbank, Deutschland3)

# Jörg Pfirrmann

# Im Verwaltungsrat von:

- Sartorius Mechatronics Switzerland AG, Schweiz<sup>2)</sup>

#### Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA<sup>2)</sup>
- Sartorius Mechatronics Corporation, USA2)
- Sartorius TCC Company, USA<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim UK Ltd., Großbritannien<sup>2)</sup>

#### Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim France S.A.S., Frankreich2)

Im Consiglio di Amministrazione von:

- Sartorius Stedim Italy S.p.A., Italien<sup>2)</sup> Im Consejo de Administracion von:
- Sartorius Stedim Spain S.A., Spanien2) Im Aufsichtsrat von:
- Sartorius Stedim Nordic A/S, Dänemark<sup>2)</sup>

#### Reinhard Voqt

Im Conseil d'Adminstration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich2)

#### Im Board of Directors von:

- Sartorius Stedim North America, Inc., USA<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim SUS, Inc., USA2)
- Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., China2)
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., China2)
- Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., China<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim India Pvt. Ltd, Indien<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia<sup>2)</sup>
- Sartorius Mechatronics Hong Kong Ltd., China<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Australien2)

### Im Verwaltungsrat von:

- Sartorius Stedim Switzerland AG, Schweiz, Vorsitzender2)

### Mandate des Aufsichtsrats<sup>1)</sup> Stand 31. Dezember 2010

Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich2)

## Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, Vorsitzender<sup>2)</sup>
- Takkt AG, Deutschland<sup>3)</sup>
- Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH und WIK-Consult GmbH, Deutschland<sup>3)</sup>

#### Gerd-Uwe Boguslawski Im Aufsichtsrat von:

- Demag Cranes & Components GmbH,  $Deutschland^{3)}\\$
- Demag Cranes AG, Deutschland<sup>3)</sup>

Dr. Dirk Basting Keine

Annette Becker Keine

### Christiane Benner Im Aufsichtsrat von:

- T-Systems International GmbH, Deutschland<sup>3)</sup>

# **Uwe Bretthauer**

Keine

Michael Dohrmann

Keine

Dr. Lothar Kappich

Keine

Petra Kirchhoff

Keine

Prof. Dr. Gerd Krieger Im Aufsichtsrat von:

- ARAG Lebensversicherungs-AG, Deutschland3)
- ARAG Krankenversicherungs-AG, Deutschland<sup>3)</sup>

Prof. Dr. rer. nat. Dr.-Ing. E.h. **Heribert Offermanns** Keine

### Dr. Michael Schulenburg Im Verwaltungsrat von:

- TÜV Rheinland, Berlin, Brandenburg, Pfalz e.V., Köln<sup>3)</sup> Im Beirat von:
- Lohmann GmbH & Co. KG, Deutschland<sup>3)</sup>

# Manfred Werner bis 30.09.2010

Im Consejo de Administración von:

- Sartorius Mechatronics Spain S.A., Spanien, Presidente<sup>2)</sup>
- Sartorius Stedim Spain S.A., Spanien, Presidente<sup>2)</sup>

Im Raad van Bestuur von:

- Sartorius Mechatronics Belgium N.V., Belaien2)
- Sartorius Stedim Belgium N.V., Belgien<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB

<sup>2)</sup> konzerninterne Mandate

<sup>3)</sup> externe Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats Stand 31. Dezember 2010

# Impressum

# Herausgeber

Sartorius AG Konzernkommunikation 37070 Göttingen

# Redaktionsschluss

9. März 2011

# Veröffentlichung

10. März 2011

Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

©Sartorius AG | Printed in Germany | Publication No. OG-0029-d10121 | Order No. 86000-001-50

Sartorius AG Weender Landstraße 94–108 37075 Göttingen

Telefon 0551.308.0 Fax 0551.308.3289

info@sartorius.com www.sartorius.com